

Grundriß  
der  
Färbekunst  
oder  
allgemeine theoretische und praktische  
Anleitung  
zur rationellen Ausübung

der  
Wollen-, Seiden-, Baumwollen-, und Leinenfärberey;  
so wie der damit in Verbindung stehenden Kunst,  
Zeuge zu drucken und zu bleichen.

Nach  
physikalisch-chemischen Grundsätzen  
und  
als Leitfaden zu dem Unterrichte  
der inländischen  
Kattun-, Fabrikanten, Färber und Bleicher  
auf allerhöchsten Befehl entworfen

von  
Sigmund-Friedrich Hermbstädt,

Königl. Preuss. Geheimen Rathe, auch Obermedicinrath und Professor der  
Chemie; des Königl. Bergwerks- und Salzfabrikations-Departements, wie auch  
des Manufaktur- und Commerz-Collegiums, und der technischen Deputation  
Vorsitzers; der Königl. Akademie der Wissenschaften, der Gesellschaft naturforsch-  
schmender Freunde in Berlin, und mehrerer Akademien und gelehrter  
Societäten Mitglied ic.

Zweyte durchaus verbesserte und vermehrte Ausgabe.

Erster vorbereitender Theil.

Berlin und Stettin,  
bey Friedrich Nicolai 1807.

Dv 342 <sup>2</sup>/1